

Herausgeber Schweizerischer Leichtathletik-Verband (Swiss Athletics) | Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3063 Ittigen
Tel. 031 - 359 73 00 | E-Mail info@swiss-athletics.ch | Internet www.swiss-athletics.ch

Redaktion Beat Freihofer | Leiter Kommunikation Swiss Athletics | E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch
Tel. 031 - 359 73 00 oder 076 - 331 85 12

Diamond-League-Final, Brüssel (BEL, 13./14. Sept.)

Dreifache Schweizer Beteiligung am Diamond-League-Final in Brüssel

Am Freitag und Samstag geht die Diamond-League-Saison mit dem zweitägigen Final in Brüssel (BEL) zu Ende. Die Schweizer Fans können sich freuen: Mit Angelica Moser, Simon Ehammer und Dominic Lobalu sind drei Athletinnen und Athleten aus der Schweiz am Start.

In Brüssel geht am Wochenende eine lange und reich befrachtete Saison 2024 zu Ende. Nach 14 Meetings auf vier Kontinenten treffen sich die besten Athletinnen und Athleten der Welt in Belgiens Hauptstadt zum grossen Final. Mit dabei sind auch drei Athletinnen und Athleten, die an den beiden Wettkampftagen die Schweizerfahne hochhalten. Am Freitag treten Simon Ehammer (TV Teufen) im Weitsprung und Dominic Lobalu (LC Brühl) über 5000 m an, am Samstag steht die Stabhochspringerin Angelica Moser (LC Zürich) im Einsatz.

Vorjahressieger Simon Ehammer ist in Form

Simon Ehammer tritt als Titelverteidiger an. Vor einem Jahr holte sich der Zehnkämpfer in Eugene (USA) sensationell den Sieg und auch diesmal strebt er im direkten Vergleich mit den Spezialisten wieder eine Spitzenplatzierung an. In nicht weniger als sieben Wettkämpfen hat der 24-jährige Appenzeller in dieser Saison die 8-m-Marke übertroffen, was seine grosse Konstanz veranschaulicht. Zuletzt erreichte er bei Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich jeweils den sehr guten 3. Platz.

Dominic Lobalu musste letzte Woche aus gesundheitlichen Gründen auf seinen Einsatz bei Weltklasse Zürich verzichten. Nun fühlt sich der 10'000-m-Europameister, der sich erstmals für einen Diamond-League-Final qualifiziert hat, wieder besser und will im 5000-m-Lauf seine Klasse unter Beweis stellen.

Angelica Moser will noch einmal angreifen

Die Stabhochspringerin Angelica Moser befindet sich in der letzten Phase der bisher erfolgreichsten Saison ihrer Karriere. Im Juni wurde die 26-jährige Zürcherin in Rom (ITA) Europameisterin und im August erreichte sie an den Olympischen Spielen in Paris (FRA) den 4. Platz – nie war eine Schweizer Leichtathletin bei Olympia besser platziert. Nun will sie sich im Diamond-League-Final ein letztes Mal in dieser Saison auf höchstem internationalem Niveau behaupten, bevor sie am Samstag nächste Woche beim Golden-Fly-Event in Genf ihren letzten Einsatz dieser Saison hat.

Moser ist trotz eines strengen Programms immer noch ausgezeichnet in Form. Beim City Event von Weltklasse Zürich sprang sie am Mittwoch letzter Woche mit 4,77 m eine Indoor-PB, am Sonntag gewann sie bei schwierigen Wetterbedingungen mit 4,64 m den City Event der Galà dei Castelli in Locarno.

Live im Schweizer Fernsehen

Das Schweizer Fernsehen (SRF, RTS, RSI) überträgt den Diamond-League-Final an beiden Tagen live im TV und/oder online.

Link zum Meeting in Brüssel:

<https://brussels.diamondleague.com/fr/home/>

SVM NLA, Winterthur (Sa, 14. September)

LC Zürich will in Winterthur seine beiden SVM-Titel verteidigen

Die Schweizer Vereinsmeisterschaften bilden am kommenden Samstag für viele Athletinnen und Athleten den Schlusspunkt der Saison. Beim NLA-Wettkampf in Winterthur tritt der LC Zürich bei den Frauen und Männern als Titelverteidiger an.

Rund viereinhalb Monate, nachdem die nationale Leichtathletiksaison Ende April mit den ersten Freiluftmeetings lanciert worden ist, gilt es anlässlich der Schweizer Vereinsmeisterschaften für zahlreiche Athletinnen und Athleten noch einmal ernst. Im Stadion Deutweg in Winterthur, wo Ende Juni während zweier Tage grossartige Schweizer Meisterschaften über die Bühne gegangen sind, treten bei den Frauen und Männern je acht Vereine und Leichtathletik-Gemeinschaften zum Wettkampf der Nationalliga A an. Als Gejagte gehen die Equipen des LC Zürich ins Rennen, die letztes Jahr in Martigny beide Titel gewonnen haben. Nun streben die Zürcher das nächste Double an.

Abschied von Salome Lang und Benjamin Gföhler

Während der SVM-Wettkampf für viele Athletinnen und Athleten der letzte Einsatz der Saison ist, bevor sie den Blick bald wieder nach vorne richten und mit dem Aufbau für das nächste Jahr beginnen, erleben andere sogar den letzten Auftritt in ihrer Karriere als Leistungssportler. Diesmal gilt dies für Salome Lang (Old Boys Basel), die Schweizer Rekordhalterin im Hochsprung, und für Benjamin Gföhler (LC Zürich), die Nummer vier der ewigen Schweizer Bestenliste im Weitsprung. Sie verabschieden sich am Ende dieser Saison vom Leistungssport.

Leadingpartner



Die Wettkämpfe in Winterthur dauern von 11 bis ca. 17 Uhr. Der NLB-Wettkampf findet in St. Gallen statt, derjenige der NLC und Promotionsliga in Riehen.

Winterthur. Schweizer Vereinsmeisterschaften (NLA). Die teilnehmenden Vereine und Leichtathletik-Gemeinschaften. Männer: LC Zürich, LG Züri+, STB, LG Basel Regio, LC Schaffhausen, Stade Genève, COA Valais Romand, LG Thun. Frauen: LC Zürich, STB, LV Winterthur, LG Oberthurgau, BTV Aarau, LG Basel Regio, LG LZ Oberaargau, LG Züri+.

Link zum NLA-Wettkampf in Winterthur
<https://www.lvw.ch/veranstaltungen>

Medienkontakt: E-Mail events@lvw.ch

Link zum NLB-Wettkampf in St. Gallen:
<https://www.lc-bruehl.ch/events>

Link zum NLC-Wettkampf in Riehen:
<https://www.tvriehen.ch/svm>

Schweizer Final MILLE GRUYÈRE, Alle (So, 15. Sept.)

350 Nachwuchstalente am Final des MILLE GRUYÈRE in Alle

Am Sonntag ist es soweit: Im Stade des Prés Domont in Alle findet der Schweizer Final des MILLE GRUYÈRE statt. 350 Läuferinnen und Läufern zwischen 10 und 15 Jahren geben dort zum Abschluss der Saison noch einmal Vollgas.

In dieser Saison hatten die jungen Läuferinnen und Läufer wiederum an zwölf Regionalfinals in allen Gegenden der Schweiz die Chance, sich für den nationalen Final zu qualifizieren. Die Startplätze bei diesem Saisonhighlight sind begehrt und dementsprechend schwierig ist es, sich im Wettkampf mit Gleichaltrigen im entscheidenden Moment durchzusetzen. Neben Trainingsfleiss rund ums Jahr braucht es in den Rennen immer auch taktisches Geschick, das sich die Talente unter Anleitung ihrer Trainerinnen und Trainer nach und nach aneignen.

Attraktiver Zeitplan: Finals innerhalb von 2 Stunden

Schnelle Beine sind am Sonntag gefragt, wenn rund 350 Buben und Mädchen nach Jahrgängen getrennt 1000 m laufen. Der bewährte Zeitplan ist kompakt. Der erste Startschuss fällt um 13 Uhr, das letzte Rennen endet gegen 15 Uhr. Ab 15 Uhr folgen bereits die Siegerehrungen. Startberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2009 bis 2014.

Tadesse Abraham (LC Uster), der Schweizer Rekordhalter und dreifache Olympiateilnehmer im Marathon, steht den Lauftalenten in Alle für Autogramme und Selfies zur Verfügung und wird die Siegerehrungen durchführen.

Training mit einem Swiss Starter zu gewinnen

Im Final geht es für die Kids nicht nur um Bestzeiten und Medailen, sondern auch um die Möglichkeit, sich für das Verfolgungsrennen im Vorprogramm von Weltklasse Zürich 2025 zu qualifizieren. Jeweils die Top 4 pro Kategorie und Geschlecht werden für diesen einmaligen Anlass berücksichtigt. Dort laufen die ältesten Athletinnen und Athleten genau 1000 m, die jüngeren erhalten nach Jahrgängen abgestuft einen kleinen Vorsprung. Weil die Nachwuchstalente jedes Jahrgangs ein andersfarbiges Shirt

tragen, kann das Publikum genau beobachten, wie gut sich die Jüngsten im Vergleich mit den Älteren schlagen.

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des MILLE GRUYÈRE 2024 wird ein Training mit einem Schweizer Leichtathletik-Star verlost. Das Erfreuliche ist: Bei dieser Verlosung haben alle Kids eine Chance zu gewinnen – auch diejenigen, die sich nicht für den Final qualifiziert haben.

Die Videos sämtlicher Rennen werden nach dem Final auf dem Youtube-Kanal von Swiss Athletics aufgeschaltet.

Link zum MILLE GRUYÈRE:
<https://www.mille-gruyere.ch/de/>

Medienkontakt:
Beat Freihofer (Medienverantwortlicher Swiss Athletics)
E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch

Die geplanten Starts der Schweizer Topathleten*

Dienstag, 10. September

Joceline Wind (Biel/Bienne Athletics) Ostrava 1500 m

Mittwoch, 11. September

Pascale Stöcklin (Old Boys Basel) Aachen Stab

Freitag, 13. September

Dominic Lobalu (LC Brühl) Brüssel 5000 m

Simon Ehammer (TV Teufen) Brüssel Weit

Samstag, 14. September

Angelica Moser (LC Zürich) Brüssel Stab

Andrin Huber (TV Teufen) Talence 10-Kampf

Mathilde Rey (COVA Nyon) Talence 7-Kampf

William Reais (LC Zürich) Winterthur 100/200 m

Lena Wernli (LC Zürich) Winterthur 100/200 m

Ricky Petrucciani (LC Zürich) Winterthur 200/400 m

Selina von Jackowski (LC Zürich) Winterthur 100/100 m Hü

Meret Baumgartner (STB) Winterthur 100 m Hü

Yasmin Giger (LC Zürich) Winterthur 400 m Hü

Dany Brand (LC Zürich) Winterthur 400 m Hü

Nahom Yirga (LC Zürich) Winterthur 400 m Hü

Salome Lang (LG Basel Regio) Winterthur Hoch

Marithé Engondo (COA Lausanne-R.) Winterthur Hoch

Dominik Alberto (LC Zürich) Winterthur Stab

Benjamin Gföhler (LC Zürich) Winterthur Weit

Salomé Kora (LC Brühl) St. Gallen 100 m

Dominic Lobalu (LC Brühl) St. Gallen 3000 m

Sonntag, 15. September

Andrin Huber (TV Teufen) Talence 10-Kampf

Mathilde Rey (COVA Nyon) Talence 7-Kampf

*= Swiss Starters und World Class Potentials

Leadingpartner

